# WIR haben Ziele für den Erhalt des Ortsbildes, Planungsrecht und langfristige Ortsentwicklung:

* Wir wollen die Lebensqualität Dassendorfsals Wohnort erhalten.
* Die Bebauung in Dassendorf ist von Waldkämmen, Wiesenflächen und Knicks durchzogen, die wir schützen und erhalten wollen.
* Wir stehen für eine maßvolle Bebauung. Mit uns wird es keine Neubaugebiete geben, die zu einer Überlastung der örtlichen Infrastruktur führen.
* Wir werden das Ortsentwicklungskonzept fortschreiben, um langfristige Planungsvorhaben im Bereich der Infrastruktur und örtlichem Gewerbe im Blick zu behalten.
* Der nachhaltige Umbau von Altimmobilien sollte ermöglicht werden, um diese auch in Zukunft sinnvoll nutzen zu können.
* Die Teilbarkeit großer Grundstücke wollen wir ermöglichen, damit auf dem eigenen Grundstück Wohnraum für die Kinder entstehen kann.
* Die Schaffung alternativer Wohnformen, wie z.B. Tiny-Häuser und generationsübergreifende Wohngruppen, werden wir unterstützen.
* Die Nachnutzung großer Dorfimmobilien wollen wir durch Ausgestaltung der Bebauungspläne und Zulassung mehrerer Wohneinheiten ermöglichen.
* Wir werden die Beteiligung der Öffentlichkeit und Naturschutz in jeglichen Planungsfeldern großschreiben.
* Uns ist es wichtig, das örtliche Gewerbe weiter zu unterstützen und zu fördern. Wir werden den Standort attraktiv halten. Hierzu sollte der Kontakt zur überörtlichen Wirtschaftsförderung ausgebaut und auch neue Ideen, wie die Schaffung von Coworking-Spaces verfolgt werden. Wir werden das Ortsentwicklungskonzept fortschreiben, um die Interessen der Gewerbetreibenden in den Entwicklungs- und Planungsprozessen abzubilden. In dem für "Gewerbefragen" zuständigen Planungsausschuss werden wir den festen Tagesordnungspunkt "Anfragen aus dem Gewerbe/ Handwerk" aufnehmen.

# WIR haben Projektideen, um diese Ziele zu erreichen:

* Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes**:** Welche Bereiche in Dassendorf gilt es besonders zu schützen? Wo und in welchem Umfang sollen künftige Entwicklungen von Infrastruktureinrichtungen wie Kita, Sport, Feuerwehr und Gewerbe erfolgen?
* Nachhaltige Verdichtung und Umbau von Altimmobilien:Welche Möglichkeiten gibt es, was wünschen sich die Eigentümerinnen und Eigentümer, wie kann die Gemeinde durch Planungsrecht nachhaltige Lösungen fördern?

# WIR haben Ziele für Bildung, Gemeinschaft, Sport und Freizeit

* Eine weitere Kita-Einrichtung in Dassendorf soll geschaffen werden, um den Betreuungsbedarf für Kinder hier im Ort zu decken.
* Die Alfried-Otto-Schule und die Offene Ganztagsschule werden wir weiterhin in enger Abstimmung mit den Einrichtungen selbst und den anderen Gemeinden des Schulverbandes bedarfsgerecht sowie zukunftsorientiert ausstatten.
* Gemeinsam mit der TuS Dassendorf und anderen Nutzern soll der Bedarf für die Schaffung weiterer Sport- und Freizeiträume konkretisiert und umgesetzt werden. Die ehemalige Tennishalle und die Turnhalle sind in konkreten Planungen für eine Zukunftslösung einzubeziehen.
* Generationsübergreifende Projekte werden wir initiieren und fördern.
* Alles, was die Gemeinschaft und das Ehrenamt fördert, werden wir unterstützen und weiterentwickeln.
* Dazu werden wir im engen Kontakt mit den örtlichen Institutionen wie Freiwilliger Feuerwehr, Kultur, Kirche, Sport, Seniorinnen und Senioren, Jugend und Gewerbetreibenden deren Wünsche, Vorstellungen und Bedarfe in die Gemeindeplanungen mit einbeziehen.
* Bildungs- und Freizeitangebote im Ort, wie VHS, AWO, Kulturkreis, Seniorenbeirat und Offener Kinder- und Jugendarbeit sind als wichtiger Bestandteil der Ortsgemeinschaft zu fördern.
* Öffentlichen Freizeitbereiche wie die Jugendfläche und Spielplätze werden wir in Abstimmung mit den Nutzenden bedarfsgerecht weiterentwickeln und Räumlichkeiten wie Multifunktionssaal und Alte Sparkasse entsprechend weiter ausstatten.
* Für eine Vernetzung aller örtlichen Aktivitäten, werden WIR die DassendorfAPP weiterentwickeln und dabei die Gemeinschaft als Ganzes stärken.
* WIR wollen Projekte ins Leben rufen, für die eine „Kümmerer-Struktur“ aufgebaut wird. Hieran wollen wir auch Bürgerinnen und Bürger beteiligen, die sich nicht in kommunalpolitischen Gremien engagieren und so den Zusammenhalt zwischen Kommunalpolitik und Öffentlichkeit weiter festigen.

# WIR haben Projektideen, um diese Ziele zu erreichen:

* Bildung einer Projektgruppe „Sport und Freizeit“:Ist ein Umbau der ehemaligen Tennishalle wirtschaftlich? Welche Räumlichkeiten sollen neu geschaffen werden? Was soll mit der alten Turnhalle passieren? An dieser Projektgruppe sind alle relevanten Akteure zu beteiligen.
* Stärkung der Gemeinschaft:Spielenachmittage für Jung und Alt; Leseförderung durch die Schulbücherei, koordinierte Kurse auf der Jugendfläche, Jugendbeteiligung zur weiteren Ausgestaltung der Jugendfläche, Gestaltung weiterer Aufenthaltsflächen – auch für Ältere.
* Dassendorfer Geschichte und Geschichten-Schreiben:Chronik neu auflegen und um Geschichten aus Dassendorf und Berichte „Alteingesessener“ ergänzen und damit für die Zukunft festhalten.

# WIR haben Ziele für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Infrastruktur

* WIR werden weiterhin verantwortungsbewusst mit Ihren Steuermitteln umgehen und diese nachhaltig einsetzen. Hinsichtlich der Grundsteuerreform werden wir dafür sorgen, dass die Gemeinde ihren Hebesatz so angleichen wird, dass die Reform sich insgesamt aufkommensneutral auswirkt.
* WIR setzen uns für Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein.
* Das Klimaschutzkonzept des Amtes Hohe Elbgeest soll unter Beteiligung der Maßnahmen für Dassendorf umgesetzt werden, um Klimaneutralität zu erreichen.
* WIR wollen das Bewusstsein für Nachhaltigkeit auch bei gemeindlichen Entscheidungen stärken: Entscheidungsvorlagen der Verwaltung sollen künftig nicht nur die finanziellen Auswirkungen aufzeigen, sondern auch Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit wie Klimaschutz, Beschaffung und sozialer Aspekte.
* Wir lassen prüfen, welche öffentlichen Gebäude und Flächen für Photovoltaik und Solarthermie geeignet sind und werden Maßnahmen umsetzen.
* Klimafreundliche Energie- und Wärmeversorgung: Hier gilt es, ein professionelles Konzept für den ganzen Ort erstellen zu lassen, das für einzelne Bereiche Potentiale aufzeigt.
* Für die öffentlichen Einrichtungen im Wendelweg (Schule, Kita, Sport) soll aufgezeigt werden, welche klimafreundliche Wärme- und Energieversorgung dort die bisherigen Heizungssystem ersetzen könnte, um dies dann zeitnah umzusetzen.
* Mobilität bleibt ein wichtiges Zukunftsthema für uns: WIR werden weiterhin alle Möglichkeiten ausloten, den Öffentlichen Personennahverkehr und Schulbusse im Ort zu erweitern und zu stärken.
* Den innerörtlichen Verkehr wollen wir reduzieren, indem wir Wegeführungen zu Fuß und per Rad stärken.
* Schulwege und die Verkehrsführung im Schulbereich sind sicherer zu gestalten - Aktionen für einen autofreien Schulweg der Kinder sind gemeinsam mit der Schule ins Leben zu rufen.
* WIR unterstützen das Teilen von Fahrzeugen und Fahrgemeinschaften - z.B. mit Hilfe der DassendorfAPP.
* WIR werden Mitfahrbänke (zur S-Bahn Aumühle und für den Rückweg von Rewe) schaffen.
* Bei öffentlichen Veranstaltungen soll dafür gesorgt werden, dass künftig keine Einwegware verwendet wird. Dafür sind insbesondere für Außenveranstaltungen auf freiem Gelände Lösungen zu finden (Geschirrspülwagen; Transport zu Kücheneinrichtungen), die die ehrenamtlichen Veranstaltenden nicht stärker belasten.
* In Bereichen, wie Kitas, Schule, öffentliche Räume, Gemeindeveranstaltungen, Seniorenwohnanlage sollte das Bewusstsein für mehr Umweltschutz und Nachhaltigkeit durch Informationen und Aktionen gestärkt werden.
* Grundstückseigentümer werden Anregungen für eine naturnahe und insektenfreundliche Gartengestaltung und weniger Versiegelung erhalten (mehr Obstbäume, Baumerhalt, keine Schottergärten).
* Die Oberflächenentwässerung ist weiter den Klimabedingungen und Regenereignissen anzupassen. Bei Bauvorhaben sind Versiegelungen gering zu halten, die Süsterbek zu entlasten und möglichst viel Oberflächenwasser vor Ort zu belassen bzw. dem System möglichst langsam zuzuführen („Schwammstadt“). Die Regenrückhaltung wird überprüft und ausgebaut.
* Wir setzen uns für Renaturierungen von Flächen und Gewässern ein.
* Auf dem Friedhof sind Baumgräber für eine naturnahe Bestattung vorzusehen.
* Bei öffentlichen Liegenschaften und Bauvorhaben sind Schattenorte zu berücksichtigen.
* Wir werden die Infrastruktur weiter ausbauen und Straßen und Wege sanieren. Dabei werden wir nach und nach die letzten nicht erschlossenen Straßen herstellen und Altbestände auf Gemeindekosten sanieren. Die Ausbaubeitragssatzung haben wir abgeschafft.
* Auch zukünftig wollen wir alle Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen und zeitnah umsetzen. Dies gilt für die Digitalisierung der Verwaltung und kommunaler Gremienarbeit genauso, wie für technische Voraussetzungen des Arbeitens von zu Hause und Mobilität unterwegs (Funklösungen).

# WIR haben Projektideen, um diese Ziele zu erreichen:

* Begleitung eines Energie- und Wärmeversorgungskonzeptes:In Bestandsgebieten sind unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Möglichkeiten zu erörtern, wie: Wärmeversorgung durch gemeinsame Erdwärmenutzung, Gemeinschafts-Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, und E-Ladesäulen o.ä.
* Nachhaltigkeit stärken:Tauschen statt Kaufen: Ein Raum für eine Tauschbörse (z.B. im Nebenraum der Alten Sparkasse) ist ins Leben zu rufen. Hier können alle Bücher, Kleidung und Gebrauchsgegenstände tauschen und vor dem Wegwerfen retten.
* Reparieren statt Wegwerfen - durch angeleitete Repair-Nachmittage.
* Naturnahes Dassendorf:Weitere naturnahe, insektenfreundliche Flächen schaffen und betreuen. Erstellung von Infomaterial für Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer zur naturnaher Flächengestaltung